



GÖTZE FINDET SICH MIT KRITIK AB

→ SPORT, EM-SEITE 28

Sport

Anzeiger für Harlingerland

WERDER BREMEN IM POKAL GEGEN LOTTE

→ SPORT, SEITE 27



Ein starkes Team: Die Boßler aus Pfalzdorf erwiesen sich auf den drei Strecken rund um Müggenkrug als die Besten.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

ERGEBNISSE

Öffentlichkeitspokalfinale 2016

Männer I

1. Pfalzdorf	22 Runden/1 Wurf/139 Meter
2. Dietrichsfeld	22/3/178
3. Leerhufe	23/0/241
4. Rahe	23/2/240
5. Mamburg	25/2/75
6. Tannenhausen	26/1/181
7. Westersander	26/3/88
8. Simonswolde	27/0/185

Männer II

1. Pfalzdorf	9/0/47
2. Mamburg	9/2/15
3. Leerhufe	10/0/199
4. Rahe	10/1/109
5. Dietrichsfeld	10/2/199
6. Tannenhausen	10/3/74
7. Simonswolde	10/3/43
8. Westersander	11/0/167

Frauen I

1. Westersander	10/1/31
2. Dietrichsfeld	10/2/26
3. Rahe	11/0/150
4. Leerhufe	11/0/97
5. Simonswolde	11/2/53
6. Tannenhausen	12/1/165
7. Mamburg	12/1/69
8. Pfalzdorf	12/2/93

Jugend A

1. Rahe	10/0/21
2. Mamburg	10/1/123
3. Pfalzdorf	10/2/207
4. Tannenhausen	11/1/78
5. Simonswolde	11/3/53
6. Dietrichsfeld	12/2/154
7. Leerhufe	12/3/84
8. Westersander	15/0/60

Jugend C

1. Mamburg	8/2/15
2. Dietrichsfeld	8/3/58
3. Pfalzdorf	9/3/111
4. Simonswolde	10/0/85
5. Westersander	10/1/72
6. Leerhufe	10/1/56
7. Rahe	10/3/50
8. Tannenhausen	13/0/112

Gleitschneebewerbg

1. Pfalzdorf	16 Punkte
2. Dietrichsfeld	17
3. Mamburg	17
4. Rahe	19
5. Leerhufe	23
6. Simonswolde	29
7. Westersander	29
8. Tannenhausen	30

Achter Triumph für Pfalzdorf

BOBELN „Gute Hoffnung“ gewinnt Pokalfinale vor Dietrichsfeld und Mamburg

Knappe Ergebnisse sorgen für Spannung bis zum Schluss. Die Verantwortlichen müssen genau nachrechnen.

VON JOCHEN SCHRIEVERS

MÜGGENKRUG – Der Gewinner des Ossipokalfinalwettbewerbs 2016 steht fest. Mit Pfalzdorf sicherte sich der Seriensieger nach dreijähriger Pause wieder die Plakette. Insgesamt war es schon der achte Pfalzdorfer Erfolg in der 13. Auflage des Pokals.

Doch selbst, als alle Vereine auf dem Sportplatz in Müggenkrug auf die Siegerehrung warteten, wussten die Werfer noch nicht, für wen es am Ende reichen würde. Einige Überraschungen in den einzelnen Altersklassen brachten die Hochrechnungen der Teams durcheinander. So blieb ihnen nichts übrig, als auf das offizielle Ergebnis zu warten.

Eine dieser Überraschungen ging auf das Konto von Westersander. Mit drei Wurfvorsprung ging der Sieg bei den Frauen an den Außenseiter. In der Gesamtwertung reichte es dennoch nur zu Platz sieben vor Tannenhausen.



Nach dreijähriger Pause durften die Pfalzdorfer die Plakette wieder mit nach Hause nehmen.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

der den Sprung aufs Podest. An der Spitze hätte es kaum knapper zugehen können. Rang zwei und drei kamen beide auf 17 Zähler. Mit 65 Durchgängen war am Ende Dietrichsfeld vier Wurf besser als die Mamburger. Diese durften sich immerhin noch über einen Klassensieg freuen. Die starke C-Jugend von „Vörut“ verwies die gesamte Konkurrenz in die Schranken.

Bis zum Schluss zittern musste auch der spätere Sieger. Zwar hatten die Männer I und II ihre Vergleiche klar gewonnen, aber der achte Rang bei den Frauen ließ Zweifel am Erfolg aufkommen. Doch es hatte gereicht. Mit einem Punkt Vorsprung auf die Verfolger machte Pfalzdorf den Triumph perfekt.

Insgesamt lieferten sich die Vereine viele knappe Duelle. In vielen Klassen entschieden letztlich wenige Meter über die Platzierungen und Punkte. Das Kräftenessen in Müggenkrug zeigte einmal mehr den besonderen Reiz des Wettbewerbs und machte deutlich, dass es mehr braucht als nur eine gute Männer-I- oder Frauenmannschaft, um im Pokal zu bestehen.



Bei Tannenhausen lief es nicht rund. BILDER: JOCHEN SCHRIEVERS



Die Bahnweiser waren hochkonzentriert.

